Badische Neueste Nachrichten | Rastatt/Gaggenau | RASTATT | 04.06.2019 **Seite 21**

Geistliche segnen neues Boot

Freiwillige Feuerwehr Rastatt nutzt Tag der offenen Tür zur feierlichen Taufe

Von unserer Mitarbeiterin Iris Nyczka

Rastatt. „Florian Rastatt 1/79 – Sybilla Augusta" – so heißt das neue Mehrzweckboot der Freiwilligen Feuerwehr Rastatt, das beim Tag der offenen Tür der Feuerwehr feierlich geweiht und getauft wurde. Diesem Spektakel wohnten bei strahlendem blauem Himmel und Sonnenschein pur viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dem Feuerwehrgelände bei.

Pfarrerin Angelika Schulze der evangelischen Michaelsgemeinde und der katholische Stadtpfarrer Ralf Dickerhof segneten gemeinsam das neue Feuerwehrboot. Als Taufpatin für die feierliche Zeremonie konnte Nathalie Knoth, Ehefrau von Bürgermeister Raphael Knoth, gewonnen werden.

Kosten belaufen sich auf rund 100 000 Euro

Dieser hob in seiner Ansprache hervor, dass nach 31 Jahren das alte Feuerwehrboot technisch am Ende sei und es daher Zeit für ein neues wurde. Für rund 100 000 Euro erwarb die Stadt Rastatt das neue Boot. „Unsere Preiskalkulation wurde eingehalten", konstatiert Feuerwehrkommandant René Hundert. Das alte Feuerwehrboot soll nun verkauft werden.

Kreisbrandmeister Heiko Schäfer freute sich vor allem, dass es nun „drei baugleiche Mehrzweckboote im Umkreis gibt. Au am Rhein und Steinmauern haben das gleiche Boot. „Damit werde die Ausbildung zum Bootsführer einfacher." Die zehn ausgebildeten Bootsführer haben seit April mit dem 90 PS-starken Mehrzweckboot aus Aluminium auf dem Rhein vertraut gemacht, um ab der offiziellen Indienststellung für Einsätze optimal gerüstet zu sein. Das Feuerwehrboot wird künftig für den acht Kilometer langen Rheinabschnitt, für den die Floriansjünger verantwortlich sind, eingesetzt.

DAS NEUE FEUERWEHRBOOT wurde bei einer feierlichen Zeremonie getauft. Es wird von den Einsatzkräften künftig vor allem auf dem acht Kilometer langen Rheinabschnitt verwendet, für den die Freiwillige Feuerwehr Rastatt zuständig ist. *Foto: Nyczka*

Neben der Bootsweihe hatte die Freiwilligen Feuerwehr zum ersten Mal seit acht Jahren wieder zum Tag der offenen Tür geladen. „Kreativ und beeindruckend engagiert", nannte Kommandant Hundert das Programm, das seine Truppe auf die Beine gestellt hat und konnte seine Freude kaum verbergen: „Ich bin so stolz auf meine Mannschaft." Verschiedene Vorstellungen der einzelnen Abteilungen zeigten Ausschnitte aus der Einsatzrealität, die vor allem das ganz junge Publikum häufig zum Staunen brachte.